

Waspo-Schwimmer holen 94 Goldmedaillen

Größtes Kontingent bei Bezirksmeisterschaften

Göttingen. Mit Masse und Klasse haben die Schwimmer der Waspo 08 die Bezirksmeisterschaften in Braunschweig dominiert. Insgesamt sicherten sich die 46 Göttinger, die das stärkste Kontingent aller Klubs stellten, 197 Einzelmedaillen, davon 14 offene Titel, fünf Siege im Mehrkampf, vier Altersklassentitel und 71 Jahrgangssiege. Viert Einzeltitel gingen an Aktive des Lokalrivalen ASC 46.

In der 4x100-m-Lagen- sowie der 4x100-m-Freistilstaffel der Damen feierten die Wasporanerinnen jeweils mit Rang eins und zwei einen Doppelsieg. Die Herren holten Gold in über 4 x 100-m-Lagen und Silber über 4 x 100-m-Freistil. In der offenen Wertung glänzte Mareike Wieldt mit sechs Siegen über 50, 100, 200 und 400 m Freistil sowie über 100 und 200 m Rücken. Phillis Michelle Range schlug fünfmal als Schnellste an. Neben den Bruststrecken siegte sie über 200 m Lagen und 50 m Schmetterling und holte Silber über 100 m Freistil und Bronze über 100 m Schmetterling. Über 200 m Brust siegte die 14-Jährige dabei mit knapp 20 Sekunden Vorsprung in neuem Bezirksrekord von 2:36,89 und war damit sogar drei Sekunden schneller als Henrik Fischer, der bei den Herren gewann.

Alke Heise sorgte mit Silber über 200 und 400 m Freistil für einen Waspo-Doppelsieg, zudem holte sie Bronze über 200 m Brust. Auch über 100 m Freistil durch Range und über 100 m Rücken durch Viviane Simon holten zwei Wasporanerinnen Silber und Gold. Simon holte Bronze über 200 m Rücken und 200 m Lagen. Außerdem erschwamm sie Gold über 50 m Rücken und Kamper über 100 m Schmetterling. Damit siegten die Wasporanerinnen über 13 von 14 Strecken. Über 50 m Schmetterling holten Range, Simon und Kamper sogar alle drei Medaillen für Waspo.

Bei den Herren gab es einen Doppelsieg durch Fischer und Beuermann über 50 m Brust. Fischer siegte zudem über 100 und 200 m Brust und holte Silber über 50m und Bronze über 100 m Rücken. Beuermann schmetterte zu Silber über 200 m und sicherte sich Bronze über 100 m Freistil sowie 100 und 200 Brust.

Krumbach gewann die 400 m Freistil und wurde Dritter über 200 m Freistil. Kamlot holte über 200 m Lagen.

Bei den Mehrkämpfern siegten Julia Sophie Steinmetz, Fynn Kunze (beide Jahrgang 2002) und Amon Bode (2001) im Schwimmerischen Mehrkampf Rücken. Kevin Fuhrmann (2001) holte Gold im Schwimmerischen Mehrkampf Brust. Maik Bruse (2003) und Maurizio Schüttler (2004) gewannen im Jugendmehrkampf. Im Jahrgang 2003 gingen die ersten fünf Plätze an die Waspo. Bruse siegte vor Jan Scholz, Jan-Luka Reschke, Max Henrik Niere und Timothy Veldkamp.



Fynn Kunze

Bei den Einzelstrecken der Jahrgänge glänzten Scholz, Steinmetz und Kunze mit sechs Siegen. Fünf Goldmedaillen holten Fuhrmann, Blum, Wieldt, Range und Simon, je drei Clara Kamper (2000) und Max Henrik Niere (2003), je zwei Heise, Bode, Teuber, Kamlot, Fischer, Hoppe, Schüttler, Krumbach und Rico Paul. Einen Sieg errangen Höpfner, Martens, Bielefeld und Wilig. In den Altersklassen siegten Kai-Uwe Rauch (AK 50) über 400 m Freistil und Sören Beuermann (AK 20) über 200 m Schmetterling, 200 m Brust und 200 m Lagen.

Meinig dreimal Erste

Für den ASC 46 gewann Stephanie Meinig (AK 20) Gold über 200 m Rücken, Lagen und Freistil. Norwin-Onnen Mörer (2006), der jüngste Teilnehmer im Team, siegte über 100 m Rücken. Nico Siever wurde Zweiter über 100 m Rücken, Jan Philipp Winkler Dritter über 100 m Brust. Michelle Breidenbach (1997) holte Silber über 100 und Bronze über 200 m Brust. Ebenfalls Bronze gewannen Jonathan Rühlmann (2001) über 100 m Schmetterling, Sophie Rühlmann (2003) über 200 m Rücken und 200 m Freistil und Jakob Mayer über 400 m Freistil sowie in der Gesamtwertung des Jugendmehrkampfes.